

PRESSEMITTEILUNG

Schlüsselförderung für die ProtAffin AG zur präklinischen und klinischen Entwicklung von PA401 im Rahmen entzündlicher Lungenerkrankungen

Graz, Österreich und London, UK- 14. Dezember 2011: ProtAffin AG, ein Biotechnologie-Unternehmen, das eine neue Klasse von "Next-Generation" Biopharmazeutika gegen Atemwegserkrankungen, Entzündungen und im Bereich der Onkologie entwickelt, verlautbart heute, dass es eine Förderung in der Höhe von 2,1 Mio. € für die präklinische und klinische Entwicklung ihres Leitproduktes PA401 zur Behandlung von entzündlichen Lungenerkrankungen, einschließlich der chronisch obstruktiven Lungenentzündung (COPD), erhalten hat. Die Förderung wurde von der österreichischen Forschungs-Förderungs-Gesellschaft (FFG), dem führenden Geldgeber in Österreich für anwendungsorientierte Forschung, vergeben. Das bedeutet, daß ProtAffin mit diesem neuen Zuschuß und den in den vergangenen Jahren erhaltenen Förderungen, insgesamt bereits 5 Mio. € lukriert von der FFG hat.

Der Begriff entzündliche Lungenerkrankungen umfaßt eine Reihe von Krankheiten wie COPD, Zystische Fibrose und Bronchiektasie, für die es aufgrund der fehlenden therapeutischen Wirkung von Steroiden, einen großen medizinischen Bedarf gibt. Bis zu 65 Millionen Menschen leiden weltweit an COPD und mehr als 3 Millionen Menschen sterben jährlich daran, womit es global die vierthäufigste Todesursache ist. PA401 ist ein entzündungshemmendes Produkt, das eine modifizierte Version von humanem Interleukin-8 ist. Das Produkt verhindert die Aktivierung und Infiltration von Neutrophilen, was das Kennzeichen vieler akuter und chronischer Atemwegserkrankungen, einschließlich COPD, ist.

Dr. Jason Slingsby, Chief Executive Officer von ProtAffin, sagte dazu: "Ein weiteres Mal hat ProtAffin für sein Leitprodukt PA401 eine Förderung von der FFG erhalten. Wir freuen uns sehr, daß die FFG das Potential von PA401 erkannt hat und unser Projekt auch weiterhin durch seine Unterstützung auszeichnet; im 2. Quartal 2012 werden wir mit der ersten klinischen Studie für PA401 beginnen. PA401 ist das vielversprechendste Produkt, das sich in früher Entwicklung zur Behandlung von steroid-resistenten Atemwegserkrankungen wie COPD befindet und stellt somit eine große wirtschaftliche Chance dar. "

– ENDE –

Hinweis für die Redaktion:

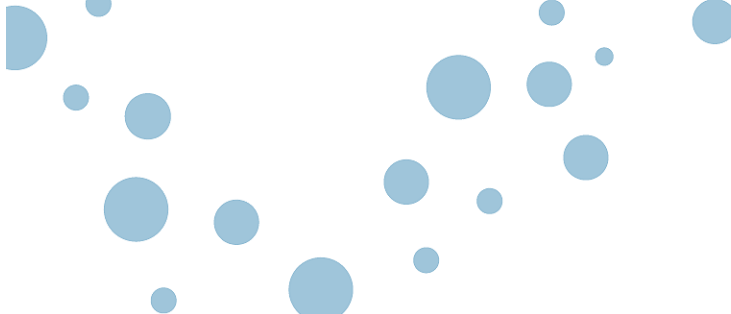
Über die ProtAffin AG

Die ProtAffin AG ist ein Biotechnologie- Unternehmen, das eine neue Klasse von "Next-Generation" Biopharmazeutika gegen Atemwegserkrankungen, Entzündungen und den Bereich der Onkologie entwickelt. Das Leitprodukt des Unternehmens PA401 – eine IL-8 Variante – ist in präklinischer Entwicklung für Lungenerkrankungen, bei denen Neutrophile chronische Lungenschäden, wie beispielsweise bei COPD, verursachen. PA401 hat, verglichen mit Produkten von Mitbewerbern, in

ProtAffin Biotechnologie AG

Impulszentrum Graz-West t: +43 316 382 541
Reininghausstraße 13a f: +43 316 382 541-4
A-8020, Graz, Austria www.protaffin.com

Bank Austria, BLZ 12000, Acc. Nr. 50671555301,
UID Nr. ATU 61800144, FB-Nr. 264334 B / HG Graz



präklinischen Modellen für COPD differenzierte Ergebnisse in der Pharmakologie gezeitigt und wird im 2. Quartal 2012 in einer klinischen Phase 1 erstmals am Menschen erprobt.

ProtAffin's neue Klasse von Biopharmazeutika umfassen glykan-bindende Proteiin-Varianten, die auf humanen Chemokinen sowie Mitgliedern anderer Proteinfamilien basieren. Das zweite in Entwicklung befindliche Programm beschäftigt sich mit Varianten des Chemokins MCP-1, das die Monozyten-/Makrophagen- Infiltration hemmt, wobei die entsprechenden Leitmoleküle eine ausgeprägte Wirksamkeit in präklinischen Modellen von Multipler Sklerose, Herz-Kreislauf Erkrankungen und Augenerkrankungen zeigten.

Das Unternehmen hat durch die Verwendung seiner proprietären CellJammer® Discovery Technologie eine breite Produkt-Pipeline generiert. Mit Hilfe dieser effizienten Technologie hat das Unternehmen bereits über 500 Glykan-bindende Proteine für mögliche neue Biopharmazeutika identifiziert. Die Protein-Varianten von ProtAffin verdrängen die entsprechenden Wildtyp-Proteine von ihren Glykan-Corezeptoren und unterbrechen so den chemotaktischen Gradienten, der für Entzündungs-Kaskaden typischerweise verantwortlich ist. Die CellJammer® Discovery Technologie wird auch auf andere Targets im Bereich der Onkologie angewandt. ProtAffin hat 18 Mio. € durch Venture Capital eines internationalen Konsortiums führender Europäischer und Nordamerikanischer Investoren aufgebracht und hat ihren Sitz in Österreich und Großbritannien. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.protaffin.com.

Über PA401

ProtAffin's Leitprodukt im Bereich der Entzündungshemmung ist PA401, eine modifizierte Form des humanen Chemokins IL-8/CXCL8. Bei IL-8/CXCL8 handelt es sich um ein von Makrophagen und anderen Zelltypen produziertes Chemokin, dessen Hauptaufgabe die Induktion der Chemotaxis von Neutrophilen ist. PA401 ist ein hochwirksam entzündungshemmendes Protein. Es verhindert die Neutrophilen-Migration, was das Kennzeichen vieler akuter und chronischer Entzündungen wie Atemwegserkrankungen einschließlich COPD ist.

Durch die verglichen mit Wildtyp IL-8 stark erhöhte Bindung an Glykane, die die Infiltration der Entzündungsstelle durch Neutrophile lenken, verhindert PA401, dass natürliches IL-8/CXCL8 die Neutrophilen aktiviert. Ein Patent, das PA401 und andere Interleukin-8 Varianten umfasst, wurde 2009 für die USA und Europa erteilt.

PA401 ist in präklinischer Entwicklung für COPD und ähnliche Lungenkrankheiten. COPD stellt die vierthäufigste Todesursache der westlichen Welt dar und könnte daher in einen bislang unerschlossenen Markt in der Größenordnung von jährlich ca. 10 Mrd \$ eindringen.

PA401 ist ein neuartiges biopharmazeutisches Produkt in präklinischer Entwicklung mit enormem kommerziellem Potential, da es gegenwärtig bei chronischen Erkrankungen der Atemwege, die durch Neutrophilen-Infiltration verursacht werden, wie etwa COPD, Mukoviszidose und Bronchiektasie, noch einen großen nicht abgedeckten medizinischen Bedarf gibt. PA401 hat darüber hinaus auch den "Orphan Medicinal Product Status" in den US und der EU zur "Vorbeugung verzögerter Transplantat-Funktion nach Organtransplantationen" erhalten.



Über die chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD)

COPD ist eine chronisch-entzündliche Erkrankung, die durch eine nicht vollständig reversible Verengung der Atemwege gekennzeichnet ist. Die Atemnot ist in der Regel sowohl progressiv als auch assoziiert mit einer anormalen Entzündung der Lunge in Reaktion auf schädliche Partikel oder Gase. Sie ist durch eine teilweise reversible Obstruktion der Atemwege mit chronischer Bronchitis und/oder Lungenemphysem gekennzeichnet, was zu Husten mit vermehrtem Auswurf und fortschreitenden Atembeschwerden führt.

Es wird geschätzt, dass bis zu etwa 65 Millionen Menschen weltweit an COPD leiden und dass rund 400.000 Menschen¹ in Österreich von dieser Krankheit betroffen sind. Mehr als 3 Millionen Menschen sterben jedes Jahr an COPD, damit ist es weltweit die vierthäufigste Todesursache. Die Zahl der betroffenen Menschen wird wahrscheinlich in den nächsten fünf Jahren durch vermehrten Tabakkonsum und industrieller Luftverschmutzung weiter ansteigen besonders in asiatisch-pazifischen Ländern.

Infiltration von Neutrophilen in die Lunge ist als eine der Ursachen der COPD anerkannt, aber diese Neutrophilen-Infiltration erweist sich als resistent gegenüber aktuellen COPD Therapien, einschließlich inhalierter Kortikosteroide. Als einer der potentesten Mediatoren der Neutrophilen-Infiltration in der Lunge wurde Interleukin-8 (IL-8) identifiziert, und die Beeinflussung von IL-8 oder seinen Rezeptoren CXCR1 und CXCR2 ist ein Ansatz, den eine Reihe von führenden pharmazeutischen Unternehmen verfolgen, um die chronische Entzündung der Lunge bei COPD zu bekämpfen. ProtAffins Leitprodukt PA401 ist eine glykan-bindende, entzündungshemmende modifizierte Form von humanem IL-8 und stellt einen vielversprechenden, neuen Ansatz dar, durch IL-8 verursachte Entzündungen, wie in COPD, zu verhindern.

¹ http://www.ogp.at/aktuelles/2004/03/OesterrLungenfachaerztepraes2004_03.php

Kontakt

Dr. Jason Slingsby, Chief Executive Officer
ProtAffin AG
Impulszentrum Graz-West
Reininghausstrasse 13a
A-8020 Graz, Austria
T: +43 316 382 541-12
F: +43 316 382 541-4
E-mail: jslingsby@protaffin.com
Twitter: @JasonSlingsby
Web: www.protaffin.com

Medien Kontakt:

College Hill Life Sciences
Dr. Robert Mayer
Tel: +49 89 5238 8030
Email: robert.mayer@collegehill.com